

Welche Ausrüstung brauche ich?

Geht man auf Tour mit Gepäck, Zelt, Schlafsack und Verpflegung, ist ein Tourenboot/Seekajak die erste Wahl. Auch Canadier eignen sich sehr gut zum Tourenpaddeln, selbst ein SUP ist für Minimalisten für das Wasserwandern möglich. Allen ist gemeinsam, dass die Ausrüstung sorgfältig nach Gewässertyp und den tourentypischen und privaten Ansprüchen zusammengestellt wird. Eine Hilfe dazu findet sich in den Bedingungen zum EPP Deutschland Stufe 3 Touring.

- FREIZEITSPORT/Service/
EPP Deutschland



Meine persönliche Sicherheit

Nicht nur die Ausrüstung muss sorgfältig geprüft werden, auch der Paddler braucht einen Mindeststandard an Fertigkeiten, die ihn zum sicheren Kanu-Wandern befähigen. DKV-Paddeltechnik- oder Sicherheitskurse bieten dazu eine Hilfe, die speziell für die Disziplinen entwickelt werden. Ausgeschrieben werden diese Schulungen über die Termindatenbank des DKV.

- FREIZEITSPORT/Service/Termine/
Termine-suchen



Befahrungsregeln

Der „Sportplatz“ der Tourenpaddler sind unsere Gewässer. Um diese Grundlage für unseren Kanusport zu erhalten, müssen die Spielregeln in diesem Umfeld den Aktiven bekannt sein. Das DKV-Ressort „Umwelt und Gewässer“ hat dazu die „DKV-Regeln für naturverträglichen Kanusport“ entwickelt und eine Liste der Befahrungsregelungen von Flüssen.

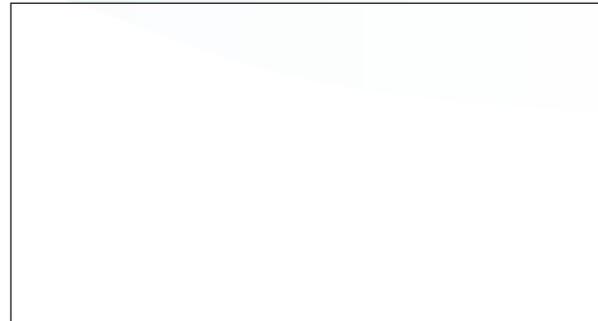
- FREIZEITSPORT/Infothek für Paddler/
Gewässerinfo



Das Fahrtenbuch

Jede Tour hat ihren Reiz, es werden Fotos zur Erinnerung gemacht und mancher führt Tagebuch. Ein knappes Tagebuch ist das DKV Fahrtenbuch (Printversion oder Online als elektronisches Fahrtenbuch). Ob es zur Teilnahme am DKV-Wanderfahrer-Wettbewerb dient oder nicht, ist jedem selbst überlassen. Aber später zum Nachzuschlagen, wann man wo war oder um davon erzählen zu können sowie als Sammlung nützlicher Tipps für Nachfahrer – das macht eine solche persönliche Aufzeichnung der eigenen Fahrten zu einer ganz besonderen Dokumentation.

Weitere Informationen, Kanu-Vereine und Ansprechpartner zum Touring finden Sie auf der Homepage des Deutschen Kanu-Verbandes www.kanu.de oder hier:



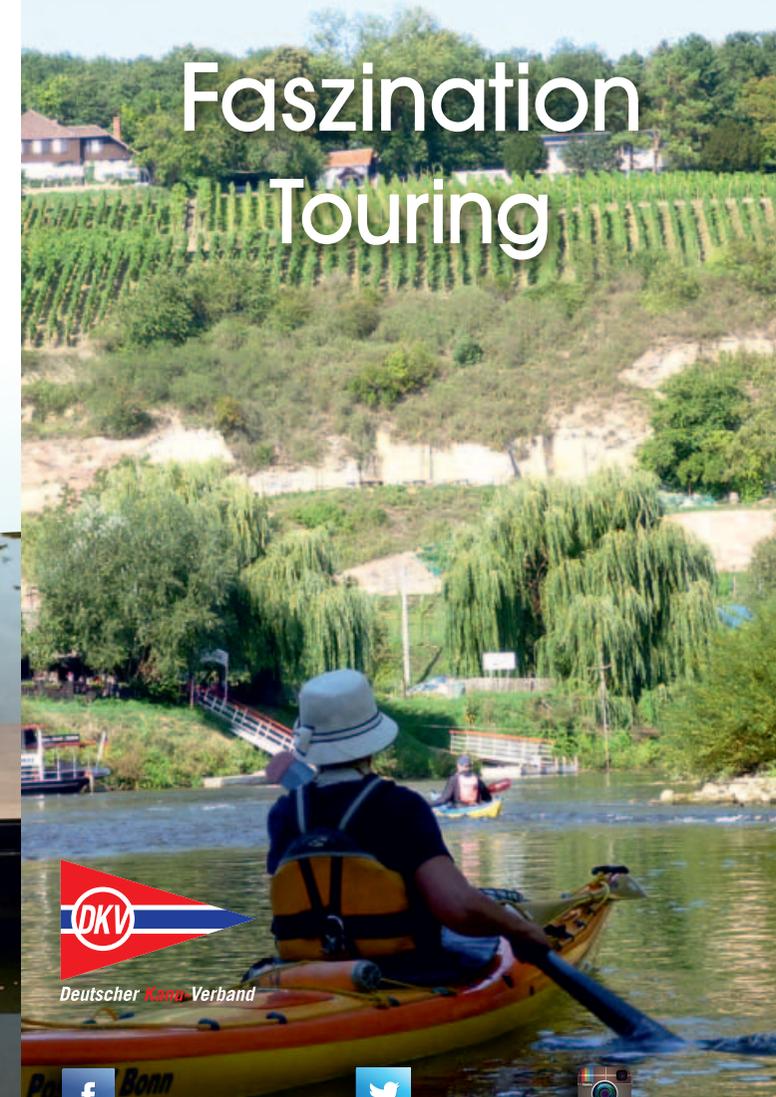
oder beim
Deutschen Kanu-Verband e.V.
– Bundesgeschäftsstelle –
Bertaallee 8, 47055 Duisburg
Telefon 0203/99 759-0, Fax 0203/99 759-60
www.kanu.de service@kanu.de



Deutscher Kanu-Verband

KANU

FREIZEIT



Fotos: Gabriele Koch, Dietl Pöhls und Elke Roder

Faszination Touring



Deutscher Kanu-Verband



Bonn

/deutscherkanuverband



/kanuverband



/kanuverband



... ist Wandern auf Gewässern

Deutschland ist das Land des Kanu-Wandersports wie wenig andere. Schätzungsweise 70% der aktiven Kanuten in Deutschland betreiben Kanu-Wandersport mit Tagesstouren, Mehrtagesstouren oder ganzen Urlaubswochen auf dem Wasser. Dabei sind sie auf Kleinflüssen, Strömen, Seen und auch schon mal auf der beinahe tidenfreien Ostsee unterwegs. Oft mit Gepäck und Bootswagen, meist in kleinen Gruppen, manchmal aber auch bei Großveranstaltungen.

Schlägt man das jährliche Sportprogramm des Deutschen Kanu-Verbandes auf, findet man ein reichhaltiges Programm, welches europaweit angeboten wird. Neben dem nationalen Wanderfahrtenangebot gibt es auch zahlreiche international ausgeschriebene Wanderfahrten von der Aller-Hochwasser-Rallye im März über die Tour International Danubien (TID), die von Ingolstadt ins Schwarze Meer führt, bis zur Spreewaldfahrt im Oktober.



Faszination Kanu-Touring

Ob Kleinflüsse wie Sieg, Altmühl, die Unterläufe der bayerischen Flüsse, der Spreewald, Ströme wie Rhein, Weser, Elbe oder Donau, die Seenlandschaften in Meck-Pom und Leipzig ebenso wie Meere mit geringer Tide wie die Ostsee, das Mittelmeer – das Paddelangebot ist riesig groß. Zum Tourenpaddeln gehören technische Grundlagen aus dem Wildwasserpaddeln ebenso wie aus dem Seekajakpaddeln zu den erforderlichen Kenntnissen. Die Paddeltechnik wird je nach Gewässer und gewähltem Bootstyp eingesetzt. Kanu-Wandern kann als Tagesstour auf einem Kleinfluss mit bis zu 25 km am Tag oder auf einem Großgewässer wie dem Rhein mit guter Strömung mit einer Tagesleistung von 30 bis 60 km am Tag je nach Erfahrung und Kondition ausgeführt werden. Etwas ganz Besonderes mit eigener Faszination sind Mehrtagesfahrten, die meist Gewässer als Ziel haben, zu denen eine Anreise mit PKW oder Gespann mit Bootsanhänger erforderlich sein kann. So wird eine Wochenendfahrt als Kurzurlaub empfunden, Touren mit zwei- bis dreiwöchentlicher Dauer sind Auszeiten mit tiefem Erholungs- und Erlebniswert.

Immer ist es ein Perspektivwechsel. der Blick vom Wasser auf das bekannte Land. Er sorgt dafür, dass die Stunden auf dem Wasser eine kleine Auszeit aus dem normalen Alltag bedeuten. Entsprechend den Anforderungen beim Kanu-Touring werden Aus- und Weiterbildungen wie z.B. Sicherheitskurs Touring angeboten, die sich besonders an Wanderpaddler wenden.



Speziell für diese Disziplin des Kanusports wurden Bedingungen des EPP Deutschland entwickelt. In der Stufe 3 (der kompetente Paddler) bzw. Stufe 4 (der erfahrene Paddler, der andere Paddler bei den Touren führt) kann das Kanu-Sportabzeichen abgelegt werden.

